

Gymnasium LEO: Bauarbeiten für mehr Schulwegsicherheit abgeschlossen

14.8.2026 - | Stadt Dresden

Verkehrseinschränkungen wurden am 14. August 2026 aufgehoben.

Seit April 2026 wurde im Auftrag der Landeshauptstadt Dresden ein wichtiger Schritt zur Erhöhung der Schulwegsicherheit für das neue Gymnasium Linkselbisch-Ost (LEO) realisiert. Im Bereich der Einmündung Dobritzer Straße/An der Rennbahn/Winterbergstraße ist der vorläufige Ausbau zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für Schülerinnen und Schüler pünktlich zur Eröffnung des Gymnasiums abgeschlossen worden. Ab dem heutigen Freitag, 14. August 2026, sind alle Verkehrseinschränkungen aufgehoben.

Für die Schulwegsicherheit wurden eine temporäre Ampel aufgestellt und im vorderen Abschnitt eine provisorische Fußgänger- und Radfahrerführung eingerichtet. Die Umsetzung weiterer Baumaßnahmen in diesem Bereich mit dem Ziel des dauerhaften Umbaus ist ab 2028 geplant.

Ein dauerhafter Umbau fand im hinteren Bereich der „kleinen“ Winterbergstraße statt. Zwischen dem neuen Fuß- und Radweg Gymnasium LEO und der Zufahrt zur Margon-Arena wurden die Straße inklusive der Wendeanlage asphaltiert und eine neue Straßenentwässerung sowie Beleuchtungsanlage hergestellt. Parallel verläuft ein neuer Fußweg mit einem Grünstreifen. Die Bepflanzung mit Bäumen folgt im Herbst 2026.

Während der Bauarbeiten am Gymnasium Linkselbisch-Ost (LEO) wurde auch ein neuer Fuß- und Radweg zwischen der „kleinen“ Winterbergstraße und der Bodenbacher Straße gebaut. Die längs vorhandenen Flächen daneben sind Pflanzbeete, die in den Herbstferien mit Bäumen und Unterpflanzungen versehen werden.

Am Umbau waren ebenfalls die Sachsenenergie Bau GmbH sowie die Tele Columbus AG mit Medienbau beteiligt. Durch die Sachsenenergie wurden vorhandene Stromleitungen, Anlagen der Fernmelde- und Kommunikationstechnik erneuert. Zusätzlich erfolgte der Ersatzneubau der vorhandenen Rohrleitung Gas-Mitteldruck. Mit der Ausführung der Straßen- und Tiefbauarbeiten war die Firma Frauenrath Bauunternehmen GmbH beauftragt. Die Leistungen der öffentlichen Beleuchtung sind durch die Firma Elektro Dresden-West GmbH ausgeführt worden. Die Baukosten für den städtischen Anteil betragen in Summe etwa 600.000 Euro und werden aus Eigenmitteln der Landeshauptstadt Dresden finanziert.

Weitere Informationen

- https://www.dresden.de/de/rathaus/aktuelles/pressemitteilungen/2026/04/pm_051.php (PM vom 22. April 2026)

https://www.dresden.de/de/rathaus/aktuelles/pressemitteilungen/2026/08/pm_033.php?pk_campaign=RSS&pk_kwd=news